

Abteilungen:

Fußball
Gymnastik
Handball
Kegeln
Tennis
Tischtennis

Heft
1/1992
10. Jahrgang

Verein für Rasenspiele Wiesbaden (ESV) e.V. · Sportanlagen: Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden
Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde · Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

Aus dem Vereinsgeschehen

Im Vordergrund unserer Arbeit steht nach wie vor das Bemühen, eine Lösung für unseren Dioxinverseuchten Sportplatz zu finden. So sehr uns von vielen kompetenten Seiten versichert wird, den VfR „nicht im Regen stehen zu lassen“, so wenig ist bisher konkret geschehen. Wir wissen, daß in Hessen die Frage der Lagerung der verseuchten Sportplatzerde als heißes Eisen angesehen wird. Wir können uns aber nicht des Eindrucks erwehren, daß die Frage der Entseuchung oft benutzt wird, um Entscheidungen auf die lange Bank zu schieben. Was wird eigentlich, wenn ein trockenes Frühjahr mit starkem Wind dafür sorgt, daß das „Gift“ in die nähere und weitere Umgebung transportiert wird? Müssen dann die in der Nähe befindlichen Schulen und Verwaltungen ständig ihre Fenster geschlossen halten, müssen die in unmittelbarer Nähe liegenden Sportanlagen auch geschlossen werden? Kaum auszudenken, aber wer alles so ernst nimmt wie es uns immer vorgehalten wird, muß sich mit diesen Horrorgedanken vertraut machen.

Hoffen wir, daß eine andere Lösung als diese Vision in absehbarer Zeit möglich sein wird. Unser Verein hat sich nun in einem Schreiben unmittelbar an den Oberbürgermeister und Sportdezernenten der Landeshauptstadt Wiesbaden gewandt, in der Hoffnung, daß Licht die Schatten über unserem Sportplatz vertreibt. Liebe Mitglieder, hoffen Sie bitte mit uns, vielleicht hilft's.

K. H. Rössler

Interesse der Jugend am Vereinsleben wecken

Mit der Zukunft des Sportes hat sich der Kreissportwart des Wetteraukreises, Ulfila Schütz, in einem Leserbrief an „Sport in Hessen“ beschäftigt. Er ist es wert, auch in unserer Vereinszeitung abgedruckt zu werden.

Wie sind die Aussichten des Sportes in den nächsten Jahren? Bleiben uns alle Errungenschaften erhalten? Das betrifft vor allen Dingen die kleinen Vereine, die noch ehrenamtliche Mitarbeiter haben. Vieles hat sich in der Welt geändert, auch der Sport ist davon betroffen. Was sollen die Vereine dazu beitragen, damit der Sport weiterläuft?

Das freiwillige Engagement ist leider im Abflauen und die freiwilligen Helfer sind rar geworden. Vor allen Dingen merken wir es im Jugendbereich zwischen 14 und 20 Jahren. — Es ist also sehr wichtig, was aufgebaut zu erhalten und weiterzuführen. Die Ehrenamtlichkeit darf für die Jugend kein Fremdwort sein. Die Jugendarbeit im Verein muß gefördert werden, denn ein Verein ohne Jugend leidet an seiner Beständigkeit. Es laufen schon neue Versuche zwischen Schule und Verein. Mann muß die Jugend schon beizeiten an den Sport führen und ihr Interesse dafür fördern, denn es geht auch um die Gesundheitserhaltung gerade in dieser bewegungsarmen Zeit.

IM VEREIN IST SPORT AM SCHÖNSTEN!

BLUMEN-FRIEDHOFSERVICE
WILFRIED SCHMITT
GÄRTNERMEISTER



Siegfriedring 23, 6200 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 70 10 78
Patrickstraße 17, 6200 Wsb.-Bierstadt
Telefon 06 11 / 56 07 79

SUZUKI

Family PARTner



Abb.: Swift 1,3 GL, mit Suzuki-Original-Zubehör

Swift 1,3 GL, Stufenheck. Die großARTige Limousine mit Pfiff. Sparsamer 1,3 l-Motor, 52 kW/71 PS, 5 Gänge oder Automatik. Auch als FließheckPARTner mit 3 o. 5 Türen (3-Türer auch mit 4WD). Alle: gereg. 3-Wege-Kat, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung.

Auf zum freundlichen Suzuki-Händler!



SUZUKI

AUTOHAUS
WALTER KAHL GM
Exklusiv-Vertragshändler

An den drei Weiden 2a
6200 WI-Medenbach
Telefon 0 61 22 / 149 12

Viele die sich vom Aktiven – oder Passiven – Sport zurückziehen, sollten aber doch noch dem Verein mit Rat zur Seite stehen. Sie sollten nicht vergessen werden, denn sie haben Erfahrungen gesammelt und geben noch heute so manchen guten Tip für das Vereinsleben.

An die Politiker von Stadt, Kreis und Land habe ich die Bitte, keine zu großen Abstriche beim Sport zu machen. Auch die Bundesregierung bitte ich darum. Der Sport ist ein guter Helfer für die Erhaltung der Gesundheit – gerade wo heute Haltungsfehler schon im Jugendalter auftreten. Der Jugendsport bringt auch viele Voraussetzungen für das spätere Leben.

Ulfila Schütz
Kreissportwart

Memorandum Josef Thomas

Unser Vorstandsmitglied Josef Thomas hat uns am 3.1.1992 für immer verlassen.



Mit Josef Thomas hat unsere Gemeinschaft einen stets engagierten, fleißigen und zuverlässigen Freund verloren. Über drei Jahrzehnte gehörte er dem VfR Wiesbaden an und hat bis wenige Tage vor seinem Ableben die Aufgabe der Mitgliederverwaltung wahrgenommen. Auch seinem geliebten Kegelsport war er bis zuletzt treu geblieben.

Die Rupriken „Geburtstage“ und „Neue Mitglieder“ in unserer VfR-Zeitung waren u.a. sein Metier. Er war für uns ein Vorbild für Treue und Gewissenhaftigkeit. Josef Thomas wird uns fehlen; ein bleibendes Andenken ist ihm gewiß.

Helmut Braun †

Helmut Braun, geb. 17.4.1929, wurde im fernen Brasilien am 6.12.1991 von Banditen erschossen.

Helmut Braun war seit April 1948 Mitglied im VfR Wiesbaden und hat seine Vereinstreue bis zu seinem tragischen Tod aufrecht erhalten. Er war das Mitglied, das wohl am weitesten entfernt lebte, aber dennoch am Leben unseres Vereins sehr interessiert war. Unsere Vereinszeitung, die ihm regelmäßig zugestellt wurde, war eine lebende Verbindung zwischen Sao Paulo und Wiesbaden. Wir werden ihn so in Erinnerung behalten, wie wir ihn als aufrechten Menschen und Handballer gekannt haben.

Neue Mitglieder

Florian Bergfried	Tischtennis
Alexandra Seckmeyer	Tischtennis
Daniel Jasch	Tischtennis
Tobias Raatz	Tischtennis
Martin Jung	Tischtennis
Julius Vortkamp	Tischtennis
Susann Kugler	Tischtennis
Walter Schwalbach	Tennis
Alexander Morales-Nawi	Handball

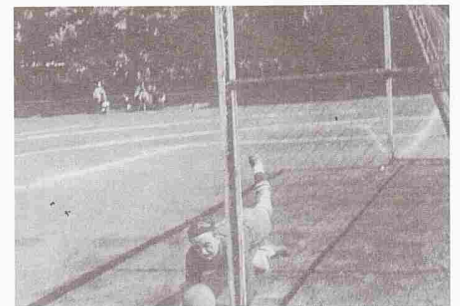
Karlheinz Rössler wird 70

Am 3.3.1992 feiert Karlheinz Rössler seinen 70. Geburtstag. In seiner langjährigen Vereinszugehörigkeit – davon mehr als 40-jährige Vorstandstätigkeit – hat er Außerordentliches geleistet.

In der Zeit von 1945 bis 1953 bestritt er mehr als 850 Spiele als hervorragender Torwart des VfR Wiesbaden in der Handballabteilung. Dies ist um so höher zu bewerten, als der VfR in



dieser Zeit in der Verbandsliga Hessen-Süd spielte. 4 x stand er im Tor der Hessen-Handballauswahl, er zählte auch zur Stammbesetzung der Stadtauswahl.



Das Lichtbild zeigt Karlheinz Rössler als Handballtorwart des VfR in Aktion.

Nach Beendigung des Krieges war Karlheinz Rössler in der Zeit von 1945 bis 1951 1. Schriftführer; von 1951 bis heute – somit 41 Jahre – ist er nunmehr als 1. Vorsitzender des VfR tätig. In dieser Zeit ist eine rasante



Mitglied im internationalen Arbeitskreis Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V.

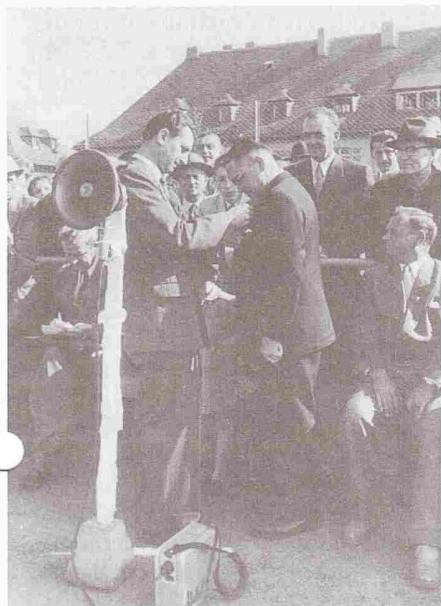
Planung, Bau und Pflege
von
schlüsselfertigen Sportanlagen

Rheinstr. 34 · 6200 Wiesbaden
Telefon (06 11) 37 70 14 · Telefax (06 11) 37 70 16



Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen e.V.

Entwicklung der Mitgliederzahl sowie der Anzahl der Abteilungen feststellbar. Er war maßgeblich mit den Problemen betraut, die sich ergaben, nachdem der VfR sein ursprüngliches Domizil in der Kronzprinzenstraße verloren hatte und nach einem Zwischenspiel auf dem Westend-Sportplatz



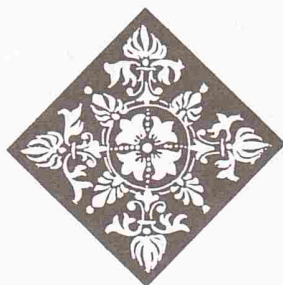
Einweihung Sportplatz Westend. Ehrennadel des VfR Wiesbaden an Oberbürgermeister G. Buch durch 1. Vors. K.H. Rößler

sein Gelände 1968 an der Steinbergstraße übernehmen konnte.



Schlüsselübergabe Steinbergerstraße, April 1968

Unter seiner Regie hat der VfR große Projekte verwirklicht und Mittel in Millionenhöhe zum Wohle seiner Mitglieder eingesetzt. U.a. für den Bau von 9 Tennisplätzen, 4 Kegelbahnen, 1 Beregnungsanlage, 1 Sportlerheim mit Jugendraum und Gaststätte. Von 1955 bis 1964 war er außerdem Mitglied des Ausschusses für Freizeit und Sport der Stadtverordneten-Versammlung.



KOBER'S GmbH

Meisterbetrieb

Ausführung und Lieferung aller Fliesen- und Mosaikearbeiten

6200 Wiesbaden-Bierstadt
Fichtenweg 5 · Telefon 0 611 / 56 38 72

Durch seine unermüdlichen Bemühungen um die Schaffung neuer Abteilungen und den Ausbau bestehender Abteilungen wurde das Fundament für eine gesunde finanzielle Entwicklung des Vereins geschaffen. Er erhielt folgende Auszeichnungen als Würdigung seiner Verdienste:

Höchste Auszeichnung des Hess. Fußballverbandes sowie des Landesportbundes.



Ehrenbrief des Landes Hessen.
Bürgermedaille der Landeshauptstadt Wiesbaden in Bronze.
Bundesverdienstkreuz am Band.

Auch auf einen sehr erfolgreichen beruflichen Werdegang kann er zurückblicken, er ging als Bundesbahndirektor in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Verdienste von Karlheinz Rößler sowohl für den VfR Wiesbaden als

auch für den Sport in dieser Region sind in der Vergangenheit bei verschiedensten Anlässen gewürdigt worden. Der Versuchung, dies zu wiederholen, kann man bei einer Persönlichkeit wie Karlheinz Rößler kaum widerstehen. Es soll jedoch mit dieser Laudatio auch einmal daraufhingewiesen werden, welche Grundeinstellung ein Mensch haben muß, um für andere Menschen geistiges Gedankengut und sehr viel Zeit aufzubringen. Die Stunden, die er für die Mitglieder des Vereins und auch für andere Sporttreibende bisher aufgebracht hat, können nicht gezählt werden. Es läßt sich auch für Außenstehende nicht nachempfinden, was man gegebenenfalls persönlich hinterstellen muß. Eines sollte jedoch unbestritten bleiben:

Ohne Menschen wie Karlheinz Rößler wäre ein Zusammenleben und Zusammenwirken in unserer Gesellschaft erheblich erschwert.

Durch seine Vorbildfunktion leistet er einen wesentlichen Beitrag dazu, daß ehrenamtliche Tätigkeiten ein hohes Ansehen erhalten und dadurch auch die Bereitschaft der jüngeren Generation gefördert wird, diese Tätigkeiten auszuüben. Der VfR kann stolz darauf sein, mit Karlheinz Rößler einen Menschen in seinen Reihen zu haben, der diese Aufgabe erkannt hat. Es ist zu wünschen, daß er auch weiterhin viel Aktivität für den VfR aufbringen wird.

Für sein neues Lebensjahr und die weitere Zukunft wünschen wir ihm viel Gesundheit und Zufriedenheit.

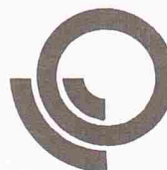
H. Weygandt

TRANSPORTBETON
Es kommt drauf an, was man draus macht

**FBM
FRISCHBETON**

WERKE:
I Mainz · II Wiesbaden-Amöneburg · III Nieder-Olm
Zentrale Disposition: 06 11 / 6 50 45-46

Verkauf für alle Werke: Wiesbaden-Amöneburg, Biebricher Str. 83, Tel. 06 11 / 6 50 45-47, Fax 69 13 76



**LOTZ-
BETON**

WERKE:
Taunusstein-Hahn
0 61 28 / 2 15 24
Eppstein-Bremthal
0 61 98 / 80 98

RESTAURANT „OLYMPIC“

in der neuen
SPORT-HALLE
am Konrad-Adenauer-Ring

Konrad-Adenauer-Ring 45 · 6200 Wiesbaden · Telefon 06121/80 80 45

Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche warme und kalte Küche zu günstigen „Sportlerpreisen“ in gemütlicher und freundlicher Atmosphäre. Den Biertrinker erwarten 4 Biere frisch gezapft vom Faß. Auch für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Räumlichkeiten für Feiern und Familienfeste können Sie bei uns reservieren.

Unser Restaurant ist durchgehend von 13.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Kein Ruhetag. Genug Parkplätze.

Ein
Treffpunkt
nicht nur
für Sportler

Im Ausschank:



Unter neuer Leitung!

schützenkönigs. Als nächste folgten Wolfgang Hoffmann mit 14 und Willi Schlosser mit 12 Erfolgen.

Hachenberger

Fußball-Jugend A-Jugend

Mit den letzten Ergebnissen vor der Winterpause konnte der 4. Tabellenplatz (23 : 9 Punkte — 67 : 18 Tore) gefestigt werden.

Der mögliche 3. Platz wurde durch eine Heimmiederlage gegen SV Kostheim 12 „verschenkt“.

16.11.91

VfR — FC Bierstadt 5 : 0
(Tore: Topcu (2), Kliegel, Zahn, z.gr. Schmiede)

30.11.91

Schwarz-Weiß — VfR 2 : 3
(Tore: Anadolu, Zahn, Keskin)

8.12.91

VfR — SV Kostheim 12 2 : 0
(Tore: z.gr. Schmiede (2))

Zwischen diesen Spielen fielen 2 Begegnungen den „Platzverhältnissen“ zum Opfer.

Während das vorgesehene Spiel in Niedernhausen wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesetzt wurde, mußte das Heimspiel gegen Biebrich 02 ausfallen, da uns kein Platz zur Verfügung stand.

In der letzten Ausgabe konnte von einem Kantersieg bei Hellas Schierstein (13 : 1) berichtet werden.

Leider bekam dieser Sieg im Nachhinein einen bitteren Beigeschmack. Wie sich später herausstellte, führte ein Luftkampf unserer Mittelfeldspielers Oeczan Gümüs mit dem gegnerischen Torwart, bei dem beide mi

Fußball

Zum Berichtszeitpunkt befinden wir uns mit der Fußballabteilung bis Mitte Februar 1992 in der Winterpause. Das Punktspielprogramm wird am 16.2. mit den ersten Punktspielen fortgesetzt.

Nach einer sehr harmonisch verlaufenden Weihnachtsfeier am 21.12.1991, an der ca. 50 Aktive und A-Jugendliche teilnahmen, beteiligten wir uns an einem vom Sportverein Wiesbaden veranstalteten Hallenturnier in der Sporthalle am Moltkering. Mit Niederseelbach, Naurod, Freudenberg und Kastel 06 waren sehr starke Teams angesagt. Unsere Mannschaft schlug sich jedoch bravourös und wurde mit 7 : 1 Punkten Gruppenieger.

Die Einzelergebnisse lauten:

VfR — Niederseelbach	1 : 0
VfR — Naurod	2 : 1
VfR — Kastel 06	1 : 0
VfR — Freudenberg	0 : 0

In der Zwischenrunde scheiterten wir erst nach Verlängerung im 7-Meterschießen am FSV Gräselberg, so daß wir um den dritten Platz spielten.

Im Spiel gegen Biebrich 02, das unmittelbar im Anschluß an unser letztes Spiel stattfand, fehlte verständlicherweise die Kraft, so daß es eine 5 : 1 Niederlage gab. Dennoch war das Abschneiden ein großer Erfolg für uns.

Wir haben im Januar das Training wieder aufgenommen und werden am 18.1. und am 22.1. zwei Freundschaftsspiele gegen Oppenheim und den SV Kostheim 12 austragen.

Für unsere Tombola anlässlich unserer Weihnachtsfeier erhielten wir von der Firma Heuking, Wiesbaden, Hohenstaufenstraße 8, eine großzügige Spende in Form eines Herrenfahrades, für die sich die Fußballabteilung des VfR Wiesbaden auf diesem Wege herzlich bedanken möchte.

AH-Fußball

Was das Spielgeschehen betrifft, halten die AH-Fußballer noch Winterpause. Dafür geht es im Training eifrig zur Sache.

Der Spielbetrieb beginnt erst mit der Begegnung am 7.3.1992 gegen SC Gräselberg. Die Schwierigkeiten mit dem Austragungsort unserer Heimspiele sind noch nicht ausgeräumt, da es noch nicht feststeht, wann wir wieder den eigenen Sportplatz benutzen können. Somit gleich eine Bitte an alle AH-Spieler: sich informieren und nicht immer informieren lassen. Dies gilt für alle Bereiche des AH-Geschehens.

Als Nachtrag zum Spielplan 1991 sei noch das letzte Ergebnis erwähnt: VfR — Bickenbach 5 : 2. Torschützen waren 3 x Michael Rangol, Georg Stahl und Wolfgang Hoffmann. Ein gemeinsames Essen mit unseren Sportfreunden von der Bergstraße beschloß für 1991 das seit über 25 Jahren andauernde gute Verhältnis. Für die Statistiker hier der Punkte- und Torestand des Spieljahres 1991: Die Runde wurde beendet mit 35 : 31 Punkten und 86 : 72 Toren. Mit 30 erzielten Treffern errang Michael Rangol den Titel des Tor-

I. METZNER
Gabelsbornstraße 16
6200 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06 11 / 84 01 34

Tennisbekleidung
Trainingsanzüge · Schläger
Schuhe · Saiten · Zubehör
führender Hersteller

SCHLÄGERBESAITUNG
— auf elektronischer Maschine
— beste Saitenauswahl

Testschläger verschiedener Marken stehen für Sie bereit.

Ohne Schiri geht es nicht

den Knien gegeneinanderstoßen – und ein Kopfball-Tor erzielt wurde, dazu, daß sich Oeczan die Innenbänder des rechten Knies riß und den Meniskus verletzte.

Zwischenzeitlich wurde er operiert und ist auf dem Wege der Besserung. (Auf Krücken gestützt, hat er schon wieder Spiele und Trainingsabende besucht).

Von dieser Stelle aus senden die Führung der Fußball-Jugend-Abteilung, der Trainer und die Mannschaft die besten Wünsche zur Genesung und die Hoffnung auf baldige Rückkehr in den Kreis der Mannschaft.

Trainingsmäßig steht die Winterpause unter keinem „guten Stern“. Während über Weihnachten und Neujahr der Trainingsbetrieb gänzlich ausfiel, leidet er jetzt darunter, daß uns keine Halle zu günstigen Zeiten zur Verfügung steht. Es wurde daher verabredet, daß – soweit das Wetter mitspielt – das Training ab sofort wieder auf dem Feld stattfindet.

Im Hinblick auf die kommende Saison (1992/93) sei schon jetzt darauf hingewiesen, daß es großer Anstrengung bedarf, um wieder eine A-Jugend auf die Beine zu stellen. Da aus der „eigenen“ B-Jugend kein Nachwuchs erwartet werden kann, ist es für die nächste Saison „lebensnotwendig“, schon jetzt Interessenten anzusprechen. Interessierte Spieler können sofort zumindest am Trainingsbetrieb teilnehmen.

Für die A-Jugendlichen des älteren Jahrgangs (2. Jahr A-Jugend) sei noch einmal vermerkt, daß das Angebot, 1 x wöchentlich mit den aktiven Mannschaften zu trainieren, angenommen werden sollte. Frühzeitiges Kennenlernen und Verstehen, führt später zur einfacheren Eingliederung in die Mannschaft (und hilft auch dem Verein).

z.gr. Schmiede

Handball

Die Vorrunde der Saison 1991/92 ist zu Ende.

Die erste Mannschaft belegt in der Bezirksklasse mit 6 : 16 Punkten den vorletzten Tabellenplatz. Nach drei Auftaktniederlagen, die für uns 0 : 6 Punkte bedeuteten, wurde der erste Auswärtssieg in Niederhofheim

sichergestellt. Danach folgten vier Heimspiele, in denen gegen die jeweiligen Tabellenführer SV-Kostheim und SG-Wallau-Massenheim ein Unentschieden erreicht wurde. Nach zwei starken Spielen wurde leider das Spiel

gegen Nordenstadt nach undiskutabler Leistung mit einem Tor verloren. Das vierte Heimspiel gegen Hattersheim zeigte wieder eine Aufwärtstendenz, der damalige Tabellen-Dritte wurde klar geschlagen, die restlichen drei Spiele wurden leider verloren, wobei das Heimspiel gegen den Vorletzten der Tabelle, TSG-Eppstein, uns in akute Abstiegsnöte brachte. Es wird langsam zum Trauma, daß unsere erste Mannschaft gegen Spitzenmannschaften annehmbare Leistungen zeigt und auch punktet, leider jedoch gegen „Mitabstiegs-kandidaten“ versagt und wichtige Punkte abgibt. Zum Anschluß an das hintere Mittelfeld fehlen uns zur Zeit vier Punkte.

Am 27./28. Dez. 1991 fand das traditionelle Paul-Kröck-Gedächtnis-Turnier statt, an dem sechs Mannschaften teilnahmen: zwei Oberligaver-eine, der TV-Wicker und der TV-Breckenheim, die Kreisauswahl Wiesbaden, die sich aus Spielern von TUS Dotzheim, TG-Schierstein, TV Kostheim und TUS Nordenstadt zusammensetzte, sowie die Bezirksklassen-Vereine TV Flörsheim, unsere Freunde aus Görlitz und unsere erste Mannschaft.

Der VfR erreicht die Zwischenrunde und traf in dieser Überkreuzrunde auf den TV Breckenheim, von denen wir klar 20 : 9 bezwungen wurden. Im Spiel um den dritten Platz zeigte unsere Mannschaft jedoch eine ansprechende Leistung gegen den TV-Wicker, dem man in der Verlängerung erst mit einem Tor Differenz unterlag. Turniersieger wurde die Kreisauswahl Wiesbaden, die den TV-Breckenheim mit 15 : 15 Toren bezwang.

Zwar war mit den beiden Wiesbadener Tageszeitungen vereinbart worden, daß ein Bericht vor Weihnachten sowie am Veranstaltungstag in der Zeitung erschien, damit eine gewisse Zuschauerresonance erfolgen würde. Im Wiesbadener Tagesblatt erschien nur am Veranstaltungstag ein Hinweis auf das Turnier des VfR, vom Wiesbadener Kurier war trotz Zusage kein Artikel erschienen. Erstaunlich war jedoch, daß im Veranstaltungskalender, kleingedruckt, auf das Paul-Kröck-Turnier hingewiesen wurde. Aus genannten Gründen war trotz entsprechender Leistung der teilnehmenden Mannschaft die Zuschauerresonanz sehr mäßig. Die teilnehmenden Mannschaften waren vom Turnierverlauf angetan und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahre 1992.

Am 19. Januar 1992 beginnt für unsere erste Mannschaft die Rückrunde, in der sie sich gegen den Abstieg behaupten muß. Aufgrund der aufsteigenden Leistungen unserer Mannschaft beim Turnier hoffen wir auf ein gutes Abschneiden beim Tabellenführer TV Flörsheim.

In der laufenden Saison ist es sehr wichtig für uns, daß die Mannschaft gegen die Konkurrenten, die im hinteren Mittelfeld stehen punktet, nicht nur gegen Mannschaften aus der Spitzengruppe gute Leistungen zeigt und ab und an zu einem Punkt holt. Es ist bekannt, daß verlorene Punkte gegen Mitabstiegs-kandidaten doppelt zählen. Wir sind der Meinung, daß die Mannschaften den Ernst der Lage erkannt hat und sich im Laufe der Runde auf einen Nichtabstiegsplatz vorkämpfen wird.

HEINRICH WEYGANDT

Nachf.
Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5
6200 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 40 20 54
Telefax 06 11 / 40 54 88



Aarstraße 48
6204 Taunusstein 2 - Bleidenstadt
Telefon 0 61 28 / 4 54 15

Generalagentur der

HNV

Hessen-Nassauische

Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

Bei unserer 2. Mannschaft, die in der letzten Saison abstieg, hält die Talfahrt leider weiter an. Zum Abschluß der Vorrunde belegte sie den vorletzten Tabellenplatz, da die 2. Mannschaft des TSV Steeden zurückgezogen wurde. Auch in der A-Klasse ist es ohne Training nicht möglich, ansprechende Leistungen zu zeigen, um Siege erringen zu können.

Unsere AH-Mannschaft hat nach Schluß der Vorrunde die sogenannte „Meisterrunde“ wieder erreicht und spielt nunmehr mit 5 Mannschaften um den AH-Titel.

Wir wünschen unseren drei Mannschaften ein gutes und sportliches 1992.

Lutz Illner

Handball-Jugend

E-Jugend

Am 11.1.1992 hatten wir ein erfolgreiches Turnier in Niedernhausen. Wir belegten nach schwierigen Vorrundenspielen den 3. Platz.

Bei den Punktspielen haben wir mit einem mittleren Tabellenplatz eine gute Ausgangsposition bis zum Ende der Saison unter die ersten Drei der Tabelle zu gelangen. Das 1. Rückrundenspiel gegen Frauenstein gewannen wir 15 : 0.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Mannschaft vorstellen:

Im Tor: Micheal Spannaus

In der Verteidigung: Christoph Caesar, Steffen Lohr, Patrick Otto

Im Mittelfeld: Metin Akbaba, Thore Klewitz, Philipp Wahl, Ivo Hack

Im Sturm: Philipp Griese, Boris Hofmann

Über die Ergebnisse der am 25.1.1992 beginnenden Hallenstadtmeisterschaft berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Michael und Steffen Lohr

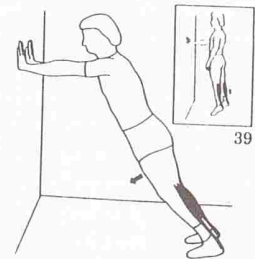
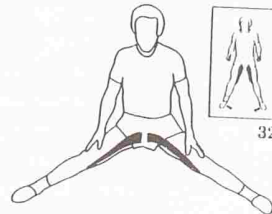
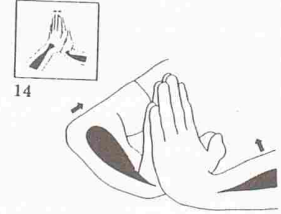
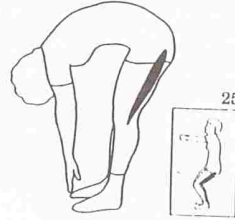
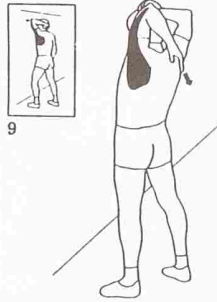
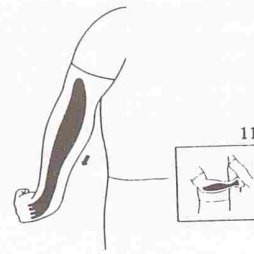
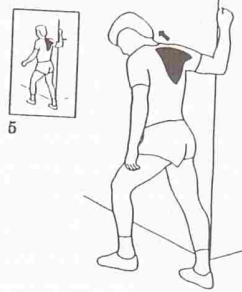
Tennis und Aufwärmen

Die Situation ist bekannt: Die Spieler gehen auf den Platz, beginnen sofort mit dem Spiel.

Ohne Aufwärmen.

Ich möchte die Winterpause nutzen, um Ihnen einige Übungen zum Aufwärmen vor dem Tennismatch vorzustellen.

Kein Weltklasse-Spieler verzichtet auf das Aufwärmen vor einem Match. Dies sollte nicht nur für die Profis wichtig sein, sondern für jeden Freizeitspieler zur Vorbereitung eines Tennisspiels gehören, wie z. B. Platz-



reservierung, Einpacken des Schlägers, Bällen und Trainingsanzug, und zwar nicht nur bei einem Wettkampfspiel, sondern auch bei jedem Trainingsspiel.

Unter Aufwärmen, beziehungsweise Erwärmen versteht man aktive, passive, allgemeine und spezielle Tätigkeiten zur Herstellung einer optimalen geistig-körperlichen Verfassung vor Training und Wettkampf.

Beim allgemeinen Aufwärmen wird die gesamte Skelettmuskulatur durch allgemeine Übungen, wie Laufen, Dehnen und gymnastisches Übungen erwärmt. Das spezielle Aufwärmen besteht jedoch darin, die Muskeln und Muskelgruppen, die am sportart-spezifischen Bewegungsablauf beteiligt sind, auf die bevorstehende Leistung vorzubereiten. Darunter versteht man Koordinationsübungen wie

RESTAURANT TURNHALLE

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
TÄGLICH WECHSELNDE MITTAGSGERICHE.

Den Behaglichkeit suchenden Gästen stehen mehrere Club- und Gasträume für Tagungen, Banketts, insbesondere für Familienfeiern, zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE MATTEUCCI**
Rathenauplatz 13, Wsb.-Biebrich, Tel. 669 28 und 60 19 29

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.00 und 17.30 – 24.00 Uhr
– Montag Ruhetag! –

Beinarbeitsübungen und das Einschlagen von der Grundlinie.

Als Grundregel soll das allgemeine Erwärmen immer vor dem speziellen Erwärmen erfolgen.

Folgende Punkte bestätigen die Unverzichtbarkeit des Aufwärmens vor dem Tennisspiel:

- die Verbesserung der allgemeinen, organischen Leistungsbereitschaft
- die Verbesserung der koordinativen Leistungsbereitschaft
- die Optimierung der psychischen Leistungsbereitschaft
- der Schutz vor Verletzungen als letzten und wichtigsten Punkt.

Aufgrund der Erhöhung der Körpertemperatur und der damit verbundenen größeren Dehnfähigkeit der Muskeln und Bänder werden Sportunfälle, akute Verletzungen und Sportschäden, langfristige, dahinschleichende Verletzungen, die ihren Ursprung Jahre vorher haben können, verhindert. Sportschäden wären zum Beispiel Tennisellbogen oder auch das Tennisbein.

Grundregeln des Aufwärmens

- Aufwärmen darf nie zu einem Ermüdungszustand führen, jedoch ein Schwitzen muß erreicht werden
- Aufwärmübungen sollen langsam begonnen, schließlich gesteigert werden
- Aufwärmen ist von der Außentemperatur abhängig. Bei kaltem Wetter muß intensiver als bei warmen Wetter erwärmt werden
- Die Kleidung muß ebenfalls der Witterung angepaßt sein. Zu warme Kleidung bei Hitze führt zu einem Leistungsverlust.

übungen: Muskelanspannungs-Stretch

Ich wünsche Ihnen schon heute eine verletzungsfreie Tennissaison 1992 mit viel Spaß und Freude beim Spiel.

I. Lipsky

Kegel-Jugend

Die jährliche „Winterpause“ der Damen- und Herren-Mannschaften ist die aktivste Zeit der Jugend. Das bedeutet, daß bereits am Buß- und Betttag die weibliche A-Jugend sich auf Hessenebene bewähren mußte, während die B-Jugend innerhalb des Bezirks 5 ihrer Können unter Beweis stellte.

In der Runde A-Jugend weibl. kämpften Blau-Weiß Dornheim, KSSC Breuberg, KV Aschaffenburg, KV Kelsterbach, SKV Mörfelden und der VfR um Punkte und Plazierungen.

Während der erste Spieltag von unseren Mädchen „verschlafen“ wurde, gelangen danach recht ordentliche Ergebnisse. Jetzt nach dem fünften Spieltag – ist hinter Aschaffenburg – der zweite Tabellenplatz erreicht. Allerdings ist das Zwischenergebnis denkbar knapp, denn die Mädchen liegen nur einen Punkt und mit fünf Holz vor Dornheim. Sollte dieser zweite Platz bis zum Abschluß am 18. Januar gehalten werden, so würde das ausreichen, um Ende Mai in Augsburg an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilzunehmen. Drückt uns alle Daumen damit es klappt!!!

Die Runde der B-Jugend, für die wir insgesamt zwölf Jugendliche gemeldet hatten, zeigte Licht und Schatten. Wurde der eine Spieltag mit recht guten Ergebnissen abgeschlossen, so brachte der nächste Spieltag ein „Tief“ mit nicht so guten Leistungen. Insgesamt gesehen sind wir dennoch zufrieden, denn fast die Hälfte des Aufgebotes kam erst im Laufe des vergangenen Jahres zu uns und hat deshalb auch noch nicht das erforderliche Stehvermögen, wie es bei den „Profis“ vorhanden ist. Der letzte Spieltag am 19. Januar wird dann die endgültigen Entscheidungen und viel-

leicht auch den einen oder anderen Pokal, bzw. Urkunde bringen. Wenn dieser Beitrag erscheint, so sind bereits alle Würfel für unsere Jugendlichen gefallen; damit bleibt es unserer nächsten Ausgabe vorbehalten, die besten Einzelergebnisse und Plazierungen der Jugendlichen zu veröffentlichen.

Ulla Rößler
Josef Andiel

Tischtennis

(Schüler/Jugend)

Auf der mit 30 Schüler- und Jugendspieler/innen sehr gut besuchten Jugendversammlung wurden die Vorrundenergebnisse ausgewertet, und die Mannschaftsaufstellungen für die Rückrunde 1991/92 festgelegt. Mit 7 Wettkampfmannschaften im Schüler- und Jugendbereich liegt der VfR im Kreis Wiesbaden zahlenmäßig an der Spitze. Er ist in allen Wettkampfklassen, von der Schülerkreis-kategorie bis zur Jugendbezirksliga, der höchsten Jugendklasse, mit einer, teils 2 Mannschaften vertreten. Hinzu kommt, daß der VfR (neben Igstadt) auch mit einer „reinen“ Schülerinnen-Mannschaft an den Wettkämpfen teil-



Wiesenthal



H. + W. Söhngen GmbH



Der richtige Partner für Ihre Gesundheit!

- Birkenstock + Berkemann-Schuhe
- Rehabilitationsgeräte
- Wärmewäsche
- Massagebänke, Fußmassagegeräte
- Blutdruck-/Blutzucker-Meßgeräte
- Inhaliergeräte
- Witschi-Kissen u.v.m.
- Sitzkissen

Rheinstraße 30/32 · 6200 Wiesbaden
Telefon (06 11) 9 90 03-0
montags bis freitags von 8.30 bis 18.00 Uhr

BILDERPROFI

bildschöne Angebote

Passbilder vom Bilderprofi

auch sofort zum Mitnehmen in Studioqualität

Foto Hübner
 Rathausstraße 27
 6200 Wiesbaden-Biebrich
 Telefon 06 11 / 6 18 53

PLUSFOTO
 500 mal in Deutschland

nimmt. Das spricht für eine ausgezeichnete Breitenarbeit. Leider fehlen uns die notwendigen Trainingskapazitäten, um nun aufbauend auf dieser Basis, auch in allen Klassen an der Spitze mitmischen zu können. Hier nun die Vorrunden-Abschlussberichte in Kurzfassung:

1. Jugend – Bezirksliga

12 Mannschaften. Mit 7 : 15 Punkten liegt die Mannschaft auf dem 8. Tabellenplatz. Wie eng jedoch die Mannschaften in diesem Tabellenbereich zusammenliegen, geht aus den weiteren Plazierungen hervor. Der Tabellen-Sechste hat 10 : 12, der Tabellen-Elfte 6 : 16 Punkte. In der Rückrunde wird Christian Geißler neu in die Mannschaft kommen, die somit in folgender Aufstellung spielen wird (In Klammern die offizielle Spielbilanz und Punktwertung; M = Mannschaftsführer): M. Wuttke (10 : 10/10), A. Katzung (8 : 11/5; M), Gr. Werum (7 : 7/0), Chr. Geißler (4 : 8/0).

2. Jugend – Kreisliga

9 Mannschaften. 8. Tabellenplatz mit 3 : 13 Punkten. Auch hier liegen die Mannschaften eng beieinander, so daß am Ende der Runde eine Platzierung von Platz 5 bis 9 möglich ist. Da K. Grau nur bedingt zur Verfügung stehen wird, müssen die Spieler aus den unteren Mannschaften sicherlich häufiger eingesetzt werden. Rückrunden-Aufstellung: K. Sakar (3 : 7/-1, M), C. Ramazan (0 : 1/5:5/-1), D. Wollenweber (2 : 8/-6), K. Grau (0 : 3/-3).

3. Jugend – Kreisklasse-West

8 Mannschaften, 3. Tabellenplatz mit 8 : 6 Punkten. Um die Meisterschaftsrunde, an der jeweils die ersten 4

Mannschaften der Gruppe West und Ost teilnehmen werden, zu erreichen, dürfen sich keine Ausrutscher geleistet werden, denn der Tabellen-Siebte ist mit 4 : 10 Punkten keineswegs im Kampf um die begehrten Plätze chancenlos. Überrasgender Spieler in dieser Mannschaft ist Holger Reinhardt. An Position 1 spielend weist er eine makellose 9 : 0 Bilanz auf und liegt mit seinen 18 Punkten an 2. Stelle in der Einzelbestenliste. Auf Grund der Vorrundenbilanz werden C. Schmelz und Mannschaftsführer J. Koch die Plätze tauschen, so daß die Rückrunden-Aufstellung folgendes Aussehen hat: H. Reinhardt (9 : 0/18), J. Koch (0 : 2/7 : 1/4, M), C. Schmelz (3 : 8/-2), M. Thamm (4 : 3/1).

1. Schüler – Kreisliga

9 Mannschaften. Nach dem überzeugenden 6 : 0-Sieg gegen den bisher stärksten Verfolger, gegen Auringen, im letzten Spiel der Vorrunde nimmt die Mannschaft mit 14 : 2 Punkten die Spitzenposition in der Kreisliga, der höchsten Schülerklasse, ein. In der Rückrunde gilt es, besonders die Mannschaften von Biebrich und Dotzheim im Auge zu behalten, die unserer Mannschaft eng auf den Fersen folgt. Drei Spieler sind in der Einzelmeisterschaft zu finden. Souverän die 1. Position von Nicolas Katzung, der ungeschlagen mit 13 Siegen die Bestenliste anführt. Georg Geißler und Ingmar Brix liegen mit 10 Wertungspunkten auf Platz 6. In der Doppelbestenliste erscheinen 3 VfR-Doppel. Mit 5 : 1-Siegen belegen Katzung/Brix den 3. Platz. Da Edgar Mittag sich in der Vorrunde in dieser Mannschaft festgespielt hat, wird die Mannschaft in folgender Aufstellung die Rückrunde bestreiten: N. Katzung (13 : 0/26), G. Geißler (6 : 2/10, M), I. Brix (3 : 1/5 : 0/10), E. Mittag (6 : 5/4 : 2/9).

2. Schüler – Kreisliga

9 Mannschaften, 7. Tabellenplatz mit 4 : 12 Punkten. Als 2. Mannschaft in dieser recht starken Schülerklasse spielend, hatten es die Spieler sehr schwer, sich zu behaupten, So ist die Platzierung durchaus positiv zu sehen. In der Rückrunde ist eine Stabili-

sierung möglich, Voraussetzung wäre allerdings, daß die Mannschaft möglichst oft in stärkster Aufstellung spielen kann. Neu in die Mannschaft kommen Frido Dücker und Sebastian Hofbauer, da Marcus Schröder bislang in der 1. Mannschaft spielend nur bedingt einsetzbar sein wird. Gemeldet ist die Mannschaft in folgender Aufstellung: Marcus Schröder (3 : 0/3), Fr. Wollenweber (1 : 3/-1), M. Hofbauer (2 : 4/2 : 1/-1), Fr. Dücker (0 : 2/3 : 2/-1), T. Mengert (1 : 2/0 : 4/-5), S. Hofbauer (1 : 0/1).

3. Schüler – Kreisklasse

10 Mannschaften, 3. Tabellenplatz mit 11 : 17 Punkten. Als einzige „reine“ Schülerinnen-Mannschaft, d.h. in dieser Mannschaft spielen nur Mädchen, haben sich unsere Mädchen ganz prächtig gegen die Jungen geschlagen, und dies, obwohl die Mannschaft häufig große Aufstellungsprobleme zu bewältigen hatte. Unerdessen stehen jedoch mit Julia Vortkamp, die beim Nikolaus-Nachwuchsturnier durch einen schönen 3. Platz aufhorchen ließ, Alexandra Seckmeyer, Marie Becker und Nathalie Stahl hoffnungsvolle Nachwuchsspielerinnen zur Verfügung. Hervorragend abgeschnitten haben unsere beiden „Spitzenspielerinnen“ auf der Position 1 und 2. Anna Bartels erreichte mit der Spielbilanz von 11 : 1-Siegen und Saskia Hanser-Stecker mit 12 : 4-Siegen jeweils 21 bzw. 20 Wertungspunkte. Damit liegen sie in der Bestenliste der Schüler-Kreisklasse auf dem 2. und 3. Platz.

Ganz prächtig haben sich auch im 2. Paarkreuz Tini Linhart und Sandra Metz, die erste seit einem halben Jahr aktiv spielen, geschlagen. Tini konnte dabei sogar im 1. Paarkreuz eine ausgeglichene 2 : 2 Bilanz erreichen. Die Rückrunde bestreitet die Mannschaft in der bewährten Aufstellung mit A. Bartels (11 : 1/21), S. Hanser-Strecker (12 : 4/20, M), T. Linhart (2 : 2/7 : 2/7), S. Metz (2 : 9/-7).

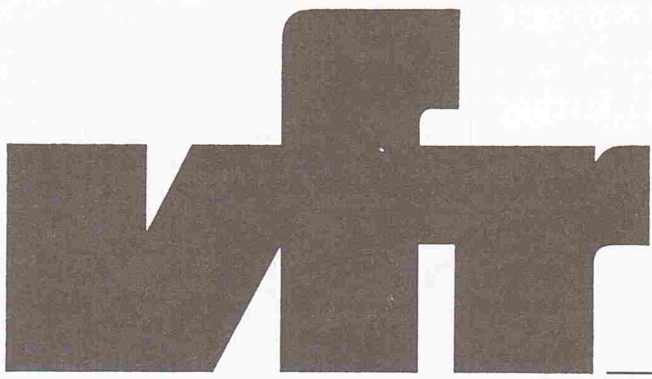
4. Schüler – Kreisklasse

10 Mannschaften. Nur einen Platz schlechter als unsere Mädchen liegt unsere „Vierte“, die in der Rückrunde



karl knettenbrech
stahl- und metallbau gmbh

am schloßpark 100 · 6200 wbn-biebrich
 telefon 06 11 / 60 3900 · fax 06 11 / 6 12 87



Präventionsgruppe

*Manchem, der noch heut viel wagt,
Morgen schon der Herzschmerz plagt.
Dafür, daß dies nicht geschehe
Er in unsere Gruppe gehe,
Wo er lernt wie ohne Schmerzen
Er aktiv lebt mit dem Herzen.*

*Friedrich v. Schiller-Schule
Lorcher Straße 10*

20.00 Uhr jeweils Freitags

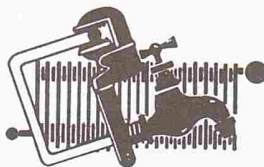
*„bitte an
Turnkleidung
denken“!*

Tel. Auskunft: 30 74 04



Dieter Besier

Oranienstraße 24
6200 Wiesbaden
Tel. (06 11) 30 67 05



Spenglerei - Installation - Sanitäre Anlagen - Gasheizungen

MAIER
BEDACHUNGEN

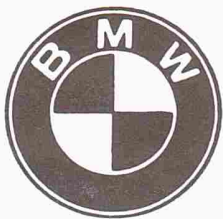
Dachdeckermeister
Ludwig Maier GmbH
Bedachungen · Fassaden · Isolierungen
Blitzschutz
Brühlstraße 5 · 6200 Wiesbaden
Büro Hofheim-Wallau · Bleidenstädter Äcker 30
Tel. (06122) 14619 · Fax (06122) 1 6164

· 6200 Wiesbaden

erstmalig in einheitlichen VfR-Trikots spielen wird, mit 10 : 8 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Damit haben unsere „Youngster“ (meist Jahrgang 1980/81) eine hervorragende Platzierung erreicht, die sicherlich auch auf das sehr gute Verhältnis innerhalb der Mannschaft zurückzuführen ist. Ein besonderer Dank gilt den Eltern

dieser Spieler, die die Mannschaft sicher und pünktlich zu den Auswärtsspielen gebracht haben. Die Rückrunden-Aufstellung heißt: M. Wittmann (2 : 4/3 : 0/3), A. Schremmer (5 : 5/5, M), Chr. Thamm (3 : 3//0), Chr. Raspe (6 : 1/5). Als 1. Ersatzspieler ist Th. Metz gemeldet.

Nachwuchs-Ranglisten-Turnier „Bärenstark ins Neue Jahr“ — unter diesem Motto steht das Ranglisten-Turnier für all die Spielerinnen und Spieler, die noch nicht als Stammspieler in der 4. Mannschaft gemeldet wurden. In 4 Altersgruppen (1979 bis 1982) begannen in der letzten Ferienwoche die Ranglisten-Spiele „Jeder gegen Jeden“, um so einen Überblick über die Leistungsstärke der Nachwuchsspieler zu bekommen. Leider mußte die für den 11./12. Januar geplanten Vereinsmeisterschaften der Schüler und Jugend ausfallen, da es nicht möglich war, die Halle für diese Veranstaltung zu bekommen.



AUTOHAUS

KARL+CO

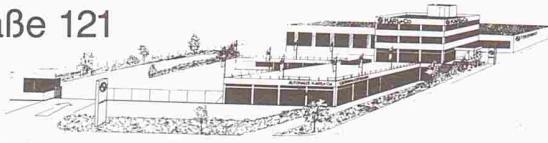
BMW-Autohaus · BMW-Auto-Leasing · BMW-Kundendienst
BMW-Teilevertrieb · Spezialabteilung für Karosserieschäden
Bremsenprüfstände · Autolackiererei · Gebrauchtwagencenter

Alte Mainzer Straße 121

Postfach 25 65

6500 Mainz

☎ (0 61 31) 83 06-0



Karl-Bosch-Straße 6

Postfach 13 26

6200 Wiesbaden

☎ (06 11) 2 78 09-0



Wiesbadener Straße 76

Postfach 67

6503 Mz.-Kastel

☎ (0 61 34) 40 61



Bitten an die Mitglieder

Sie sind umgezogen?

Sagen Sie es nicht nur Ihrem zuständigen Postamt, teilen Sie die neue Anschrift auch dem Verein mit. Nur so ist gewährleistet, daß die VfR-Zeitung Sie auch erreicht.

Beachten Sie bitte bei Ihren künftigen Einkäufen und Unternehmungen die Firmen und Institutionen die mit ihrer Anzeige die Erstellung dieser Zeitung ermöglicht haben.

IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb:

Verein für Rasenspiele e.V. Wiesbaden
Steinberger Straße 16, 6200 Wiesbaden
Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeitrag abgegolten

Redaktion: B. Diedrich, Humboldtstraße 32
6200 Wiesbaden, Tel. 06 11/30 17 89

Textherstellung:

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Auflage und Erscheinungsweise:

1.100 Exemplare, jeden zweiten Monat

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Schors-Verlags-Gesellschaft mbH
Postfach 1280, 6272 Niedernhausen/Ts.
Telefon 0 61 27 / 80 29, Telefax 0 61 27 / 88 12